

# Mit Gottes Hilfe unfallfrei ins neue Jahr

von Henryk M. Broder

[veröffentlicht am 25.12.2016 von welt.de](#)



Drei Mal im Jahr segnet „Wallfahrtsdirektor“ Wilhelm Imkamp Fahrzeuge aller Art - Quelle: picture alliance / dpa

Gegend um *Aichach, Augsburg, Günzburg, Illertissen* und *Nördlingen*, also dort, „wo Bayern schwäbisch schwätzt“.

Setzen Sie sich in Ihr Auto und sagen Sie Ihrem Navi, es soll Sie nach Ziemetshausen an der B300 lotsen. Vermutlich weiß Ihr Navi nicht, dass es einen Ort mit diesem Namen überhaupt gibt. Geben Sie dann *Maria Vesperbild* ein, *Postleitzahl 86473*, und versuchen Sie es noch einmal. Bingo!

*Maria Vesperbild bei Ziemetshausen* besteht im Wesentlichen aus einer Kapelle, die im Jahre 1650, also kurz nach dem Ende des Dreißigjährigen Krieges, gebaut und im Laufe der Zeit immer größer und prächtiger wurde. Seit 1756 dient sie als Wallfahrtskirche.

Jedes Jahr kommen 400.000 bis 500.000 Menschen nach Maria Vesperbild, katholische Pilger, aber auch Angehörige aller Konfessionen und Religionen, die nach einer spirituellen Erfahrung suchen oder einen Gottesdienst nach alter Art, abseits von Weltschmerz und Zeitgeist, erleben wollen. Es lohnt sich, egal ob Sie an Ihn, die Akupunktur oder die Klimakatastrophe glauben.

Der Chef von Maria Vesperbild trägt den Titel „*Wallfahrtsdirektor*“ und heißt *Wilhelm Imkamp*. Ein Rheinländer, den es nach Bayern verschlagen hat. Viele kommen seinetwegen nach Maria Vesperbild. Wenn *Imkamp* predigt, ist das Haus voll und die Engel halten die Luft an.

## Bruder Imkamp segnet seit 28 Jahren Fahrzeuge

Warum erzähle ich Ihnen das? Weil Weihnachten auf dem Stundenplan steht? Ja, auch deswegen. Aber es gibt noch einen anderen Grund. Bruder Imkamp leistet

einen Beitrag zur Verkehrssicherheit. Seit nunmehr 28 Jahren segnet er „Fahrzeuge“ – Personenkraftwagen, Lastwagen, Lieferwagen, Traktoren, Busse, Motorräder, Mopeds, Fahrräder und auch Spielzeugautos.



Wilhelm Imkamp (r.) segnet sogar Spielzeugautos  
– hier eines des Ministranten Ludwig Huber -  
Quelle: picture alliance / dpa

Er macht es, unterstützt von vier weiteren Priestern, drei Mal im Jahr. Am Tag der Deutschen Einheit, um „die Mobilität“ zu feiern, am letzten Sonntag vor den Sommerferien und an einem Sonntag im Mai. Jedes Mal kommen 800 bis 1200 Fahrzeughalter.

*„Wir fragen weder nach der Religionszugehörigkeit des Fahrers noch nach den Autopapieren“, sagt Imkamp. Dabei geht es ausgesprochen umweltfreundlich zu.*

*„Wir lassen die Autos nicht an uns vorbeifahren, wie es sonst üblich ist, wir gehen zu den parkenden Autos hin.“*

### **Unfallfrei 30.000 Kilometer quer durch Deutschland**

Mein Freund Hamed und ich haben es ausprobiert. Bevor wir zu unserer „Deutschland-Safari“ aufgebrochen sind, haben wir unseren bunten Volvo, die alte Hutschachtel, von *Bruder Imkamp* segnen lassen. Und zwei weitere Autos, die uns begleitet haben, gleich mit.

Und wissen Sie was? Es hat funktioniert. Wir sind unfallfrei 30.000 Kilometer kreuz und quer durch Deutschland gefahren. Natürlich können wir nicht beweisen, dass es einen Zusammenhang gibt zwischen dem Segen und der Tatsache, dass uns nichts zugestoßen ist.

Aber ausschließen können wir es auch nicht. Und wenn jemand sein Handwerk versteht, dann ist es *Bruder Imkamp, der Wallfahrtsdirektor von Maria Vesperbild*.

Haben Sie ein ruhiges Weihnachtsfest und kommen Sie unfallfrei ins neue Jahr.